

um den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu zeigen. Erst kürzlich organisierte Susanne Grigorow ein Zirkusprojekt in der Kita „Arche Noah“, die Hausmeister sorgten dabei für ein schönes Zirkusambiente.

„Kinder sind unsere Zukunft, daran sollten wir immer denken. Die Werte, die

wir ihnen vermitteln, geben sie später an ihre Kinder weiter – das ist sehr wichtig für unsere Zukunft. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, nach vorheriger Anmeldung unsere Kita zu besichtigen und/oder am nächsten Tag der offenen Tür teilzunehmen. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Wir betreuen Kinder,

deren Eltern religiös sind und Kinder, deren Eltern nicht religiös sind“.

PS: Susanne Grigorows Engagement kam auch ihrer Kirchengemeinde zugute. Von 2003 bis 2020 arbeitete sie ehrenamtlich im Kirchenvorstand mit und übernahm regelmäßig die Aufgaben des Küsters und Lektors. *Annett Stengel*

TSG richtet 1. Mannschaftsturnier im Nachwuchsschach aus



Am 25. Mai 2024 fand das 1. Markkleeberger Schülermannschaftsturnier unter der Schirmherrschaft der Stadt Markkleeberg statt. Das Turnier wurde in den Vereinsräumen der TSG Markkleeberg von 1903 ausgetragen. Initiator und Turnierleiter war Joachim Fuchs. Da die Teilnehmer

nicht älter als zehn Jahre sein durften, war es für viele das erste große Turnier ihrer jungen Schachspielerkarriere. Es nahmen acht Mannschaften teil, davon zwei vom ausrichtenden Verein, und es wurden sieben Runden mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie gespielt.

Am Ende gewann die Mannschaft des TSV Kitzscher, die von Anfang an ihrer Favoritenrolle gerecht wurde und bereits vor der letzten Runde als Turniersieger feststand. Den hat umkämpften 2. Platz belegte die 1. Mannschaft der TSG Markkleeberg mit den Spielern Jakob Arnold, Marcel Goller, Marvin Scholz, Maximilian Rösler und Joshua Peter Ebbrecht. Den 3. Platz belegte die Mannschaft des SV Grimma. Die Jüngsten im Feld, die Holunderzwerge, die noch keine

Schulkinder sind, mussten noch etwas Lehrgeld bezahlen, konnten aber trotz allem den einen oder anderen Brettpunkt erzielen.

Auch die besten Einzelspieler erhielten eine Medaille: Diese waren am ersten Brett Mila Richter mit 7 aus 7 und am zweiten Brett Fenya Stiebritz mit 6 aus 7 – beide spielten in der Mannschaft der 60. Grundschule Leipzig. Am zweiten Brett hatte auch André Steuer vom SV Grimma 6 aus 7. Am dritten Brett Emma Lindner mit 6 aus 7 und am vierten Brett Fenya Aniolek mit 7 aus 7 – beide spielten in der Mannschaft des TSV Kitzscher. Das erste Turnier dieser Art war ein schönes Erlebnis für die jungen Spielerinnen und Spieler, aber auch für die mitfiebernden Eltern, Großeltern, Geschwister und Trainer. *Katrin Dämring*

Stadtfanfarenzug Markkleeberg

Unser Weg zur Weltmeisterschaft (Teil 8)

Aus drei Meisterschaften werden in diesem Jahr doch „nur“ zwei. Die Fanfaronade (Offene Deutsche Meisterschaft) wurde leider vom Veranstalter abgesagt. So wurde aus der Triole eine Duole.

Am Wochenende vom 8. und 9. Juni ging es mit der ersten Meisterschaft los – der Landesmeisterschaft der Spielleute, die in Zabeltitz (bei Großenhain) stattfand. Letztes Jahr hatten wir den Landesmeistertitel an den Fanfarenzug Crimmitschau abgegeben. Diesen Titel wollten wir dieses Jahr wieder nach Markkleeberg holen.

Am Samstag hieß es wieder proben. Diesmal durften wir beim TSV 1886 Markkleeberg in der Möncherei trainieren. Das war für die Teilnehmer am Anfang etwas überraschend, da zur gleichen Zeit ein Zeltlager stattfand, aber wir haben uns schnell arrangiert. Und ich glaube, so etwas hatten die Teilnehmer auch noch nicht erlebt! So gab es schon bei der Probe begeisterte Zuschauer. Vielen Dank an den TSV, dass wir den Platz nutzen durften!

Am Nachmittag fahren wir nach Zabeltitz. In einem Klassenzimmer der Grundschule haben wir unser Quartier bezogen.



Also Luftmatratze aufblasen, Schlafsack ausrollen und es sich noch etwas gemütlich machen. Dann ging es zum Sportlerball ins Festzelt. Mit sehr guter Stimmung ging es dann um Mitternacht zurück ins Quartier, schließlich hatten wir am Sonntag Meisterschaft.

Am Sonntag begann die Landesmeisterschaft mit den Kinderspielmannszügen. Kinder dürfen nur bis zum Alter von 15 Jahren mitspielen, dann wechseln sie zu den Erwachsenenspielmannszügen. Bei uns Fanfarenzügen gibt es so eine Unterteilung nicht. Aber wir schauen schon etwas „neidisch“ auf die vielen Kinder aus



dem Nachwuchs. So viele interessierte Kinder hätten wir auch gern.

Aber zurück zur Meisterschaft: Wir haben eine fast fehlerfreie Show gezeigt. Das Publikum applaudierte kräftig und die Wertungsrichter gaben uns circa 1,5 Punkte mehr als im Vorjahr. Das ist viel für eine Meisterschaft. Der Stadtfanfarenzug Markkleeberg ist erneut Landesmeister, der Titel geht zurück nach Markkleeberg! *Antje Schoppe, Stadtfanfarenzug M'berg e.V.*

■ Kleiner Tipp:

Am 23. Juni findet ab 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Markkleeberg-Ost unsere öffentliche WM-Generalprobe statt.

